

Projektbeschreibung Naturerlebnis Fladnitz

Projekträger

Verein Pro Thallern
Ing. Franz Gusenbauer

Fischhofenstraße 19, 3511 Krems - Thallern

1. Ausgangssituation

Das Grundstück 796/3 liegt am nördlichen Ortsrand von Thallern unmittelbar neben der Schnellstraße S 33 von Krems nach St. Pölten.

Die Fladnitz ist in diesem Bereich vor allem linksufrig begradigt und sehr strukturarm. Der Bach weist eine durchschnittliche Breite von etwa 3-5m auf, wobei die Wassertiefe bei ca. 30-50cm liegt, die Fließgeschwindigkeit ist gering.

Rechtsufrig befinden sich Ufer- und Auwaldrestbestände mit einer Breite von bis zu etwa 20m. Es handelt sich dabei um ehemaliges Überschwemmungsgebiet, welches durch den Schnellstraßenbau auf die jetzige Größe reduziert wurde.

In diesem Abschnitt gibt es aus früheren Zeiten noch lokale Aufweitungen des Fladnitz-Ufers bzw. Restmäander, welche durch die geringe Fließgeschwindigkeit stark verlanden.

Geplant ist einerseits die Erhaltung der interessanten Auwaldrestbestände, andererseits soll durch die Revitalisierung (lokale Aufweitung) von verlandenden Mäanderresten und eine naturnahe Gestaltung der Ufer- und Randbereiche die Erlebbarkeit durch die örtliche Bevölkerung verbessert werden (Ziel: Naturerlebnis verstärken).

2. Planungsvorschlag (sh. beiliegende Planskizze)

Die Aufweitung eines bestehenden, in Verlandung begriffenen ehemaligen Mäanders der Fladnitz ermöglicht es, die Strukturvielfalt entlang des rechten Fladnitz-Ufers zu verbessern.

Durch die Räumung der Sediment-Ablagerungen aus den letzten Jahrzehnten kann ein tiefenmäßig unterschiedlich zonierter Wasserkörper geschaffen werden, der gleichzeitig auch der örtlichen Bevölkerung verschiedene extensive Nutzungs- und Erlebnismöglichkeiten bietet. Das geräumte Material wird flächig auf vorhandenen Uferböschungen außerhalb des eigentlichen Hochwasserabflussbereiches aufgebracht.

Die bestehende Wasserfläche kann durch die Räumung der Anlandungen von ca. 150m² auf etwa 300 - 350m² vergrößert werden, ohne dass dadurch in das Gewässerregime der Fladnitz direkt eingegriffen wird. Weiters entstehen Seichtwasserzonen mit Schotter- und Kiesbänken, die unterschiedliche Entwicklungen ermöglichen.

An beiden Seiten der Aufweitung sollen gehölzfreie Bereiche mit einer Gesamtfläche von ungefähr 200m² entstehen, wodurch eine teilweise Besonnung des Wasserkörpers ermöglicht und gleichzeitig auch die Erlebniswirkung verstärkt wird.

Linksufrig der Fladnitz soll durch Schottervorschüttungen die Strukturvielfalt entlang der Ufer im Bereich der Mittelwasserlinie erhöht werden.

Etwas weiter östlich im Auwaldbereich ist geplant, vorhandene Vernässungszonen (Tümpel mit ca. 50-100m²) zu reaktivieren, um so Rückzugsbereiche und zusätzliche Laichplätze für Amphibien zu schaffen.

Um den Aubereich für Naturinteressierte besser zugänglich zu machen, ist abschnittsweise die Anlage eines Gerinne begleitenden Steiges bzw. Knüppelholzweges geplant. Damit kann auch eine Verbindung des Beachvolleyballplatzes mit dem Aubereich geschaffen werden.

3. Kostenaufstellung (Nettokosten zuzügl. 20% Ust.)

Aufweitung der Uferbereiche durch Abtrag und Räumung
von vorhandenen Anlandungen inkl. Vorarbeiten (Rodung und
randliche Materialandeckung (ohne Verfuhr)

ca. 400m³ á 8,-- EUR

3.200,-- EUR

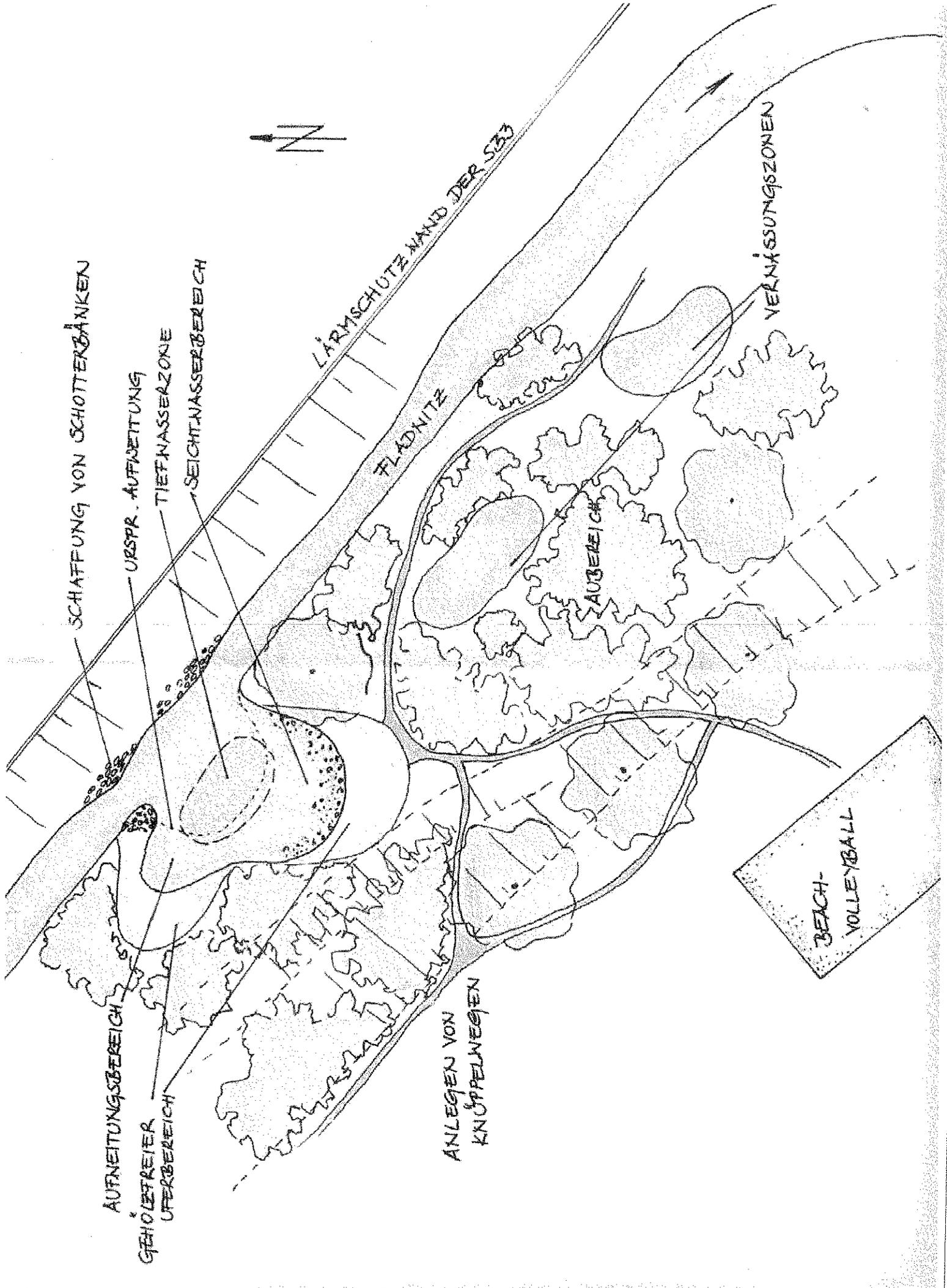
Tiefenmäßige Zonierung des Wasserkörpers mit vorhandenem
Aushubmaterial, Umfeldgestaltung

Pauschale

850,-- EUR

Terrassierung und Ufergestaltung um den Aufweitungsbereich inkl. Kiesschüttungen, Planiearbeiten ca. 300m ² á 12,-- EUR	3.600,-- EUR
Schottervorschüttungen entlang des linken Fladnitzufers ca. 30m ³ á 15,-- EUR	450,-- EUR
fußläufige Erdsteige (Befestigung mit örtl. Schüttmaterial) und Knüppelholzwege ca. 100 lfm. á 18,-- EUR	1.800,-- EUR
Anlage von Tümpel und Vernässungszonen (2 x 100m ²) Pauschale	850,-- EUR
Detailliertere Ausarbeitung von Projektunterlagen für die Bau- und Förderabwicklung (keine Einreichplanung) Pauschale	1.050,-- EUR
Zweimalige ökologische und gestalterische Beratung bei der Umgestaltung der Teichanlage (Bauberatung) Pauschale	320,-- EUR
Gesamtkostenschätzung:	12.120,--EUR

Krems, 28. März 2006



SCHAFFUNG VON SCHOTTERBÄNKEN

URSPR. AUFWEITUNG

TIEFNASSERZONE

SEICHTNASSERBEREICH

LÄRMSCHUTZWAND DER STR.

FLADNITZ

ZAUBEREICH

VERNÄSSUNGSZONEN

AUFNEITUNGSBEREICH

GEHÖRTEILER UFERBEREICH

ANLEGEN VON KNÜPFELWEGEN

BEACH-VOLLEYBALL